

FSG II – SV Aach-Eigeltingen II 1:1 (0:0)

Zum traditionellen Oktoberfest empfing man wie im Vorjahr die Reserve des SVAE, gegen die man anders als im letzten Jahr nicht als Verlierer vom Platz gehen wollte. Dies gelang zwar auch, dennoch sorgte das Ergebnis nicht gerade für die allergrößte Erheiterung.

Nach den eher stärker eingeschätzten Gegnern der Vorwochen war unsere Zweite diesmal in der nicht ganz so beliebten Lage, das Spiel machen zu müssen. Die Gäste standen von Beginn an sehr tief und lauerten auf Konter, kamen aber gleich zu einem ersten Schuss, der aber bei Fackler endete. Die FSG tat sich schwer, Chancen herauszuspielen und kam vorerst nur zu harmlosen Schüssen. Zu wenig Bewegung und zu wenig Kreativität machten es schwer, den gegnerischen Abwehrriegel zu durchbrechen. Farhat kam aber dennoch zu einem Abschluss, der allerdings nur am Pfosten endete. Fackler musste auf der anderen Seite bei einem Konter gegen Weiß klären. In der 39. Minute fiel dann der etwas unerwartete Führungstreffer für uns. Städele spitzelte den Ball im Strafraum durch zu Benkler, der für seine Verhältnisse extrem cool und sicher ins lange Eck abschloss. Die Führung hielt aber nur ganze zwei Minuten, bis eine Fehlerkette den Gästen den Ausgleich ermöglichte. Im Mittelfeld bekam man keinen Zugriff und ermöglichte einen langen Ball, an dessen Ende sich gleich zwei FSG-Verteidiger gegenseitig wie Mikado-Stäbchen anschauten anstatt zum Ball zu gehen. Hinzu kam Fackler, der zwar dem gegnerischen Stürmer den Torwinkel verkürzen wollte, dabei aber zu weit herauskam, dass er überlupft wurde.

Der zweite Durchgang begann zunächst etwas besser, aber auch hier gab es zunächst kaum klare Chancen. Dies änderte sich aber noch. Marius Geiger wurde von Benkler herrlich bedient, belohnte sich aber erneut nicht selbst und schoss stattdessen den gegnerischen Torhüter berühmt. Für den SVAE scheiterte Weiß zweifach an Fackler und einmal am Pfosten, Villing hatte ebenfalls eine große Möglichkeit, spielte den Ball aber allein vor Fackler am Tor vorbei.

Die FSG war zwar weiterhin spielbestimmend, es mangelte aber zu oft am letzten Pass. Je länger das Spiel dauerte, desto verdienter wurde das Unentschieden und desto weniger rechnete man noch mit dem erlösenden Siegtreffer. Zwei Minuten vor Schluss hatten dann aber alle FSGler den Jubelschrei schon auf der Zunge, was sich aber blitzschnell in Entsetzensäußerungen änderte. Einen Freistoß von der Strafraumgrenze schoss Farhat ins Torwarteck, der Torhüter konnte nur prallen lassen, sodass Ali drei Meter vor dem leeren Tor an den Ball kam. Aber in einer klassischen Situation, bei der man bei Fifa den Controller in den Fernseher geschmissen hätte, ver stolperte Ali den Ball und die Torchance war zunichte. Am Ende muss unsere Elf nach der bislang schwächsten Partie mit dem einen Punkt leben, wohlwissend, dass dies der erste größere Rückschlag der Saison war. Da bietet sich doch ein Stadtderby am kommenden Sonntag perfekt als Wiedergutmachung an...

Tore: wurden ver stolpert

Zuschauer: teilweise in Tracht

Schiedsrichter: Attila, der Hunnenkönig

FSG II: Fackler – Ruf (71. Knapik) – Schatz – Hafner – Brändle – Ali – Benkler (77. Winkler) – Städele (83. König) – Zapke – Geiger – Farhat